

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 18 JUL 2005

WIPO

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P1208PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/CH2004/000311	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.05.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.05.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29B15/12, B29B15/10, B29C70/50, B23D61/18		
Anmelder NEOPREG AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen 2 Seiten</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  24.12.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  15.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Attalla, G  Tel. +49 89 2399-6004	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Figuren**

1, 2a, 3, 3a in der ursprünglich eingereichten Fassung  
4 eingegangen am 31.12.2004 mit Schreiben vom 24.12.2004  
2 eingegangen am 08.01.2005 mit Schreiben vom 06.01.2005

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000311

---

## Feld Nr. II Priorität

---

1. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da folgende angeforderte Unterlagen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist eingereicht wurden:
  - ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 66.7(a)).
  - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 7(b)).
2. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regel 64.1). Für die Zwecke dieses Berichts gilt daher das obengenannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Feststellung                |                         |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 2-15,18   |
|                                | Nein: Ansprüche 1,16,17 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche           |
|                                | Nein: Ansprüche 1-18    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-18     |
|                                | Nein: Ansprüche:        |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Druckschriften verwiesen:

D1 : US 5 451 355 A (BOISSONNAT PHILIPPE ET AL) 19. September 1995 (1995-09-19)

D2 : US 4 720 366 A (KRUEGER WILLIAM H ET AL) 19. Januar 1988 (1988-01-19)

D3 : WO 02/087840 A (EATON STUART JOHN ;TOMKA GEORGE JIRI (GB);  
SINGH RAJINDER (GB); GO) 7. November 2002 (2002-11-07)

2. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33 (2) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 16 und 17 nicht neu ist.

- 2.1 Die Druckschrift D1 offenbart ein Verfahren zum Herstellen von mit Kunststoff beschichteten Fasersträngen, bestehend aus parallel ausgerichteten Endlosfasern (vgl. Bezugszeichen 10; Spalte 5, Zeile 45-47), wobei solche Faserstränge, auf welchen sich der aufgetragene Kunststoff in geschmolzenem bzw. flüssigem Zustand befindet (vgl. Spalte 5, Zeile 55-57) anschließend an die Beschichtung durch eine Drehvorrichtung geführt werden (Bezugszeichen 19), mit welcher eine örtliche Drehung auf die Fasern ausgeübt wird (vgl. Spalte 5, Zeile 63-64), so dass die einzelnen Fäden rückwärts in Richtung der Beschichtungsvorrichtung miteinander verdreht werden (vgl. Spalte 6, Zeile 4-5).

Die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs 1 "wobei jedoch nach dem Durchlaufen.....und linear, bzw. gerade, angeordnet sind" sind aber nur das Ergebnis, das durch das Verfahren erreicht wird. Deshalb grenzen solche Merkmale nicht den Gegenstand des Anspruchs 1 von D1 ab (vgl. PCT/GL/ISPE/1 5.35). Damit offenbart die D1 alle Merkmale des Anspruchs 1.

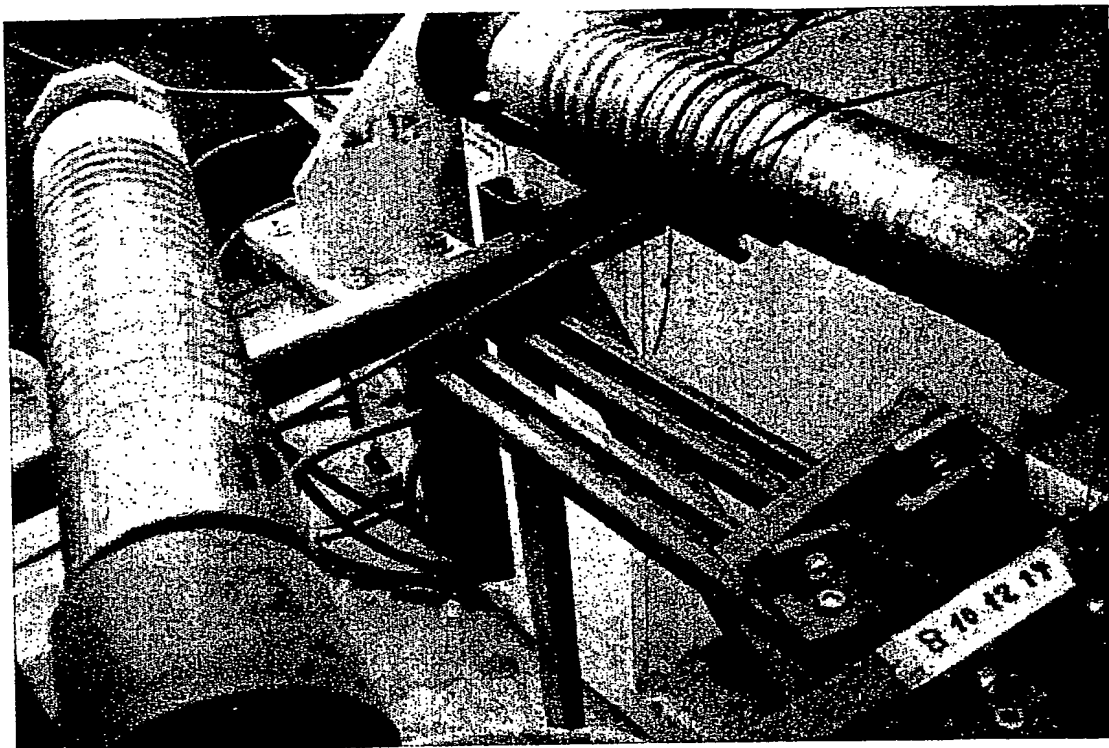
- 2.2 Auch die Druckschrift D2 offenbart alle Merkmale des Anspruchs 1 (vgl. die im Recherchenbericht zitierten Passagen).

- 2.3 Die Produkte des Anspruchs 16 sind nur durch das Herstellungsverfahren gekennzeichnet. Ein Produkt kann nur dann als neu und erfinderisch betrachtet werden, wenn es durch neue und erfinderische Merkmale gekennzeichnet ist. Es ist

nicht als neu und erfinderisch anzusehen, wenn es nur durch ein neues und erfinderisches Verfahren hergestellt wird (vgl. PCT/GL/ISPE/1 A5.26[1]). Da die Druckschriften D1-D3 faserverstärkte Formteile beschreiben, ist der Gegenstand dieses Anspruchs nicht neu.

- 2.4 Aus denselben Gründen ist auch die Verwendung der Produkte gemäß dem Anspruch 1 für die Herstellung von Faserverstärkten Formteilen von den Druckschriften D1-D3 offenbart. Deswegen ist der Gegenstand des Anspruchs 17 nicht neu.
3. Die Druckschriften D1 und D2 offenbaren Vorrichtungen, die sich zur Durchführung des Verfahrens gemäß dem Anspruch 1 eignen, umfassend eine Beschichtungsvorrichtung (vgl. D1, Bezugszeichen 12; D2, Bezugszeichen 20) und im Bereich anschließend an die Beschichtungsvorrichtung eine Drehvorrichtung (vgl. D1, Bezugszeichen 19; D2, Bezugszeichen 30). Obwohl weder D1 noch D2 explizit eine Kühleinrichtung nach der Drehvorrichtung offenbaren, scheint die Verwendung solch einer Einrichtung vor einer Aufwickelmaschine eine fachübliche Maßnahme zu sein. Deshalb scheint der Gegenstand des Anspruchs 18, nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen, entgegen den Erfordernissen des Artikels 33(3) PCT.
4. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 15 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.
5. Am Ende des Anspruchs 14 fehlt ein Verb. Deshalb ist der Gegenstand dieses Anspruchs nicht klar.
6. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Druckschriften D1-D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Druckschriften angegeben.

Figur 2



BEST AVAILABLE COPY

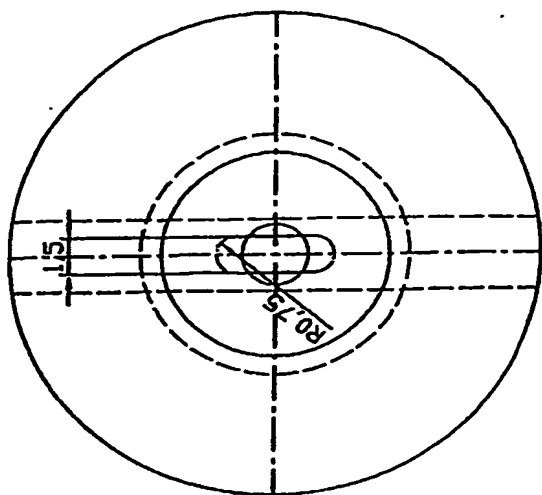
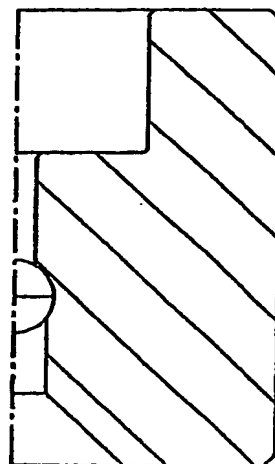
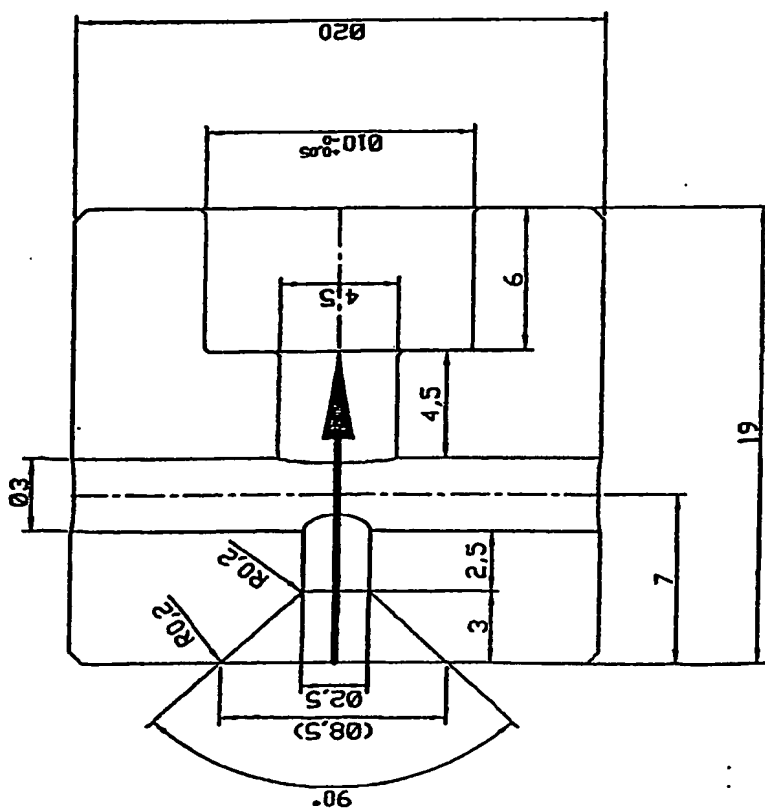


Figure 4



BEST AVAILABLE COPY